

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 53

Artikel: "Ersten Stock, bitte!"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

acht' auf die Ächte



Blauband Brissago



Ein Begriff!

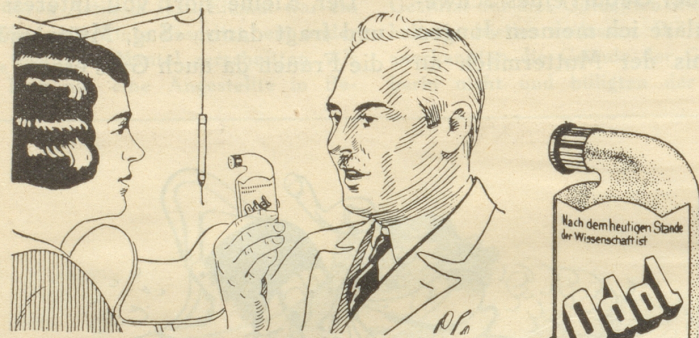
das gute Piano
das Schweizerpiano
das Wohlfahrt piano

Musikhaus Wohlfahrt
Zürich 2 „Bleiche“

Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

„Dargo“
Darleh.-Genossenschaft
Bahnhofstrasse 57c
Zürich 1



Odol ist besser!

Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist
Odol
nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.
Odol Compagnie A.G. Goldach

Sie sollen ein neuer Mensch werden

Es ist der medizinischen Wissenschaft gelungen, den hormonalen Ausfallerscheinungen Einhalt zu bieten. Hunderttausende verdanken dem **SEXUAL-HORMON-PRÄPARAT**

OKASA NACH GEHEIMRAT DR. MED. LAHUSEN
Jugendfrische und Wiedergewinnung der geistigen, körperlichen und sexuellen Leistungsfähigkeit.

Die hervorragende Wirkung von OKASA beruht auf der glücklichen Zusammensetzung des Präparates aus **standardisierten Hypophysen- und Keimdrüsen-Hormonen** mit nervenstärkenden, verjüngenden und potenzsteigernden Stoffen. **OKASA hat seine Wirkung in hartnäckigsten Fällen erwiesen, in denen andere Mittel erfolglos blieben.**

Probepackung mit Broschüre und Aerztgedankschreiben diskret und verschlossen gegen Einsendung von Fr. 1.— in Marken durch das Generaldepot für die Schweiz: **Gottlieb Stierli, Block 16, Zürich 22.**

Orig.-Packg. mit 100 Tabletten	Okasa-Silber für d. Mann	Fr. 12.50
Kurpackung mit 300 Tabletten	„ „ „ „	Fr. 32.50
Orig.-Packg. mit 100 Tabletten	Okasa-Gold für Frauen	Fr. 14.—
Kurpackung mit 300 Tabletten	„ „ „ „	Fr. 36.—

Zu haben in allen Apotheken!

„Ersten Stock, bitte!“

D'r Beppi Moggedaig us em Schnog-gegässli sott e neie Schirm ha. Nardirlich goht er in's Waarehuus; sie siige dert billiger. Er kunnt in-e greiligi Proleetedruggete ine; hilflos wird er zwische däne Disch volle dureschiinige Schtrimpfli und Heesli ummegschobe. Schliesslig landet er vor em-e sone Gschniglete, wo in-ere schwarze Hätzle ummestocht und scheen macht.

«Si, lose Si, i sott e neie Schirm ha; wisse Si, mi alte, dä mit em elfebainige Griff mit em gschnizte Hundskopf, wo-n-i no vo mim Bape sälig g'erbt ha, isch jo im Gschtell no ganz guet, aber der Iberzug isch efange e bitzeli bleed. Wenn's numme drieb Wätter isch, duet mer's der alt jo no ganz guet, aber ebe fir d'r Räge sott i halt e neie ha; kennt i bi Ihne e so ebbis kriege?»

«Ersten Stock, bitte!»

«Jää, e Stock bruuch-t-i aigetlig e kaine, es sin no fimfi vo mim Bappe sälig do, zwai vom Unggle Fritz und d'rno no d'r Stägge, wo d'Getti Schaagi us Siidamerika brocht het, und d'rno erscht no dä mit em Gummizapfe und de vo d'r Tante Schuggi sälig. E Stägge hätt'i also nit grad neetig; aber ebe, e Schirm sott i halt ha.»

«Erst-en Stock, bitte!»

Do wird d'r Beppi wietig, drillt sich um, loht d'r Gschniglet stoh, lauft uuse und brummet: «Das isch jetz au wieder e so-n-e neimodige Bschiiss; do mache si Inserätli fir billigi Schirm, und weme d'rno aine wot go hole, so wänn si aim partout z'erscht e Stägge-n-ahängge. Morn gang i in Schirmlade zer Jumpfere Singiise und kauf mer dert e Schirm, au wenn er ebbis diirer sotti sii.» Bappedipfi

Privat-Rüstung

Mecker traf Becker. «Was haben Sie sich denn da für einen Hund angeschafft?»

«Das ist ein Polizeihund, scharf und auf den Mann dressiert!»

«Ach, Sie haben wohl Angst von wegen einem Ueberfall, was?»

«Ueberfall? Ach nein. Aber anders werd ich meine Gläubiger nicht mehr los!» Beye